



KKC-Präsident Manfred Kindler stellt die Frage: „Warum können wir das Gesundheitssystem Deutschlands nicht in einem gemeinschaftlichen Ruck in die Ära 4.0 hieven?“

Bild: privat

Politik 4.0 – über die Blockade der Gesundheitspolitiker

„Das Schnecken tempo ist das normale Tempo jeder Demokratie“, sagte Alt-Bundeskanzler Helmut

Schmidt. Können wir uns diese Langsamkeit angesichts der immer drängenderen Probleme im Gesundheitswesen noch leisten? Es wäre schön, wenn wir durch ein geruhsames Vorausdenken proaktiv nachhaltige Lösungen für die Zukunft entwickeln würden. Aber die Wirklichkeit zeigt, dass die Politik reaktiv den Entwicklungen nachrennen kann. Auf dem diesjährigen Jahresempfang der Mittelstandsorganisation BVMW berichtete Estlands Premierminister Taavi Roivas den versammelten 3.000 Unternehmern, Politikern und Botschaftern von der Digitalisierung seines Landes: 95 Prozent der Esten geben ihre Steuererklärung online ab und benötigen für das Ausfüllen des Formulars fünf Minuten. Die Bearbeitung durch das Finanzamt erfolgt innerhalb einer

Woche. Eine Unternehmungsgründung dauert weniger als eine Stunde, da Verträge einfach über das Internet abgeschlossen werden. Zwei Manager der Stiftung Münch, Stephan Holzinger und Boris Augurzky, haben in ihrem Buch ‚Netzwerkmedizin‘ eine Erklärung für den Reformstau parat. Sie empfehlen bundesweite Netzwerke von Leistungsanbietern aller Versorgungsstufen, die Einführung der elektronischen Patientenakte und ein neuartiges Versicherungsangebot: die ‚Netzwerkmedizin‘. Diesem Netzwerkgedanken hat sich das Krankenhaus-Kommunikations-Centrum schon vor zwanzig Jahren verschrieben. Und es wird weiterhin seine Partner dazu ermuntern, über den Tellerrand zu blicken und Brücken zu bauen.

Manfred Kindler



Medica-Neuheit des KKC

„Eine nachhaltige Botschaft muss über

den Tag hinaus für die Kommunikation bereitstehen. Es reicht nicht aus, dass einige Zuhörer während des Vortrags anwesend sind“, erklären die Initiatoren des Projekts, das als Novum auf der diesjährigen Medica präsentiert wird. Der KKC e. V. bietet seinen Verbänden und Partnern mit dem KKC Medica Studio 2016 erstmalig die Möglichkeit, während und nach der Medica die Reichweite zu optimieren.

Alle Referate, Präsentationen und Diskussionen werden als Video gespeichert und können mittels Bild- und Tonübertragung im Bistro- und Außenbereich mitverfolgt werden. An den folgenden Messetagen wird ein Zusammenschritt des Vortrags auf allen Monitoren abgespielt – sofern keine Aktivitäten im Studio stattfinden. Sowohl die Tagesspots als auch die Referate können nach der Medica auf der Website des KKC angefordert

werden. Darüber hinaus können Lizenzen zur Einbettung der erstellten Aufnahme auf der verbands- oder firmeneigenen Website und für die eigenen sozialen Medien erworben werden. Auch ein Video-Umschnitt kann erstellt werden. www.kkc.info/allgemein/nach-der-medica-ist-vor-der-medica

3. Deutscher Pflorgetag

Der 1998 gegründete Deutsche Pflegerat e. V. (DPR) vertritt als Zusammenschluss aus 16 Verbänden heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege und fördert die berufliche Selbstverwaltung. An den drei Tagen des 3. Deutschen Pflorgetags sprachen 170 Referenten in 70 Foren und Veranstaltungen vor über 6.000 Besuchern zu den wichtigsten Fragen und Themen der Pflege: Zukunft der stationären Pflege, Innovationen in der Pflegepraxis, psychische Belastungen im Pflegeberuf, u. v. m. Der Bundesverband Pflegemanagement und der KKC arbeiten seit mehreren Jahren zusammen. KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker

ist überzeugt: „Das Pflegemanagement mausert sich aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren zu einem der wichtigsten Schwerpunkte im Gesundheitswesen.“

Grund genug, beim KKC-Partner Health&Care Management einen Treffpunkt einzurichten und auf der Session ‚Herausforderung Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen‘ das KKC-Projekt der Sprach- und Kulturmittler vorzustellen. Moderiert wurde die Veranstaltung von der DPR-Ehrenpräsidentin Marie-Luise Müller.

Ute Mellinger, Referentin für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, berichtete über die gewaltigen Herausforderungen, bei der stetig wachsenden Zahl die bedürftigsten Flüchtlinge zu erreichen und ihnen weiterführende Hilfen und Behandlungen zu vermitteln. Viele von ihnen hätten akute und chronische Erkrankungen, seien traumatisiert und verfügten über keine Kenntnisse des deutschen Gesundheitssystems.

Dr. Claudia Martini vom Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregie-

rung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Referat AS 2 im Bundeskanzleramt) konnte trotz noch unzureichender Datenlage mitunter einige positive Befunde vermelden:

- Die Krankenquote bei Personen mit Migrationshintergrund ist bis zum 65. Lebensjahr niedriger als in der Gesamtbevölkerung. Denn diese Bevölkerungsgruppe ist im Durchschnitt jünger; auch migrieren tendenziell eher gesunde Menschen.
- In der Geburtshilfe wurde erfasst, dass die gesamte medizinische Versorgung vor, bei und nach der Geburt bei den Flüchtlingsfrauen keine Defizite mehr aufweist.
- In der Pflege sind in Baden-Württemberg elf Prozent der Flüchtlinge bereits versorgt. Auch unter den Beschäftigten selbst findet sich schon ein knappes Drittel mit Migrationshintergrund.
- Präventionsleistungen wie Impfungen, Kindsuntersuchungen und Zahnpflege werden umso seltener in Anspruch genommen, je kürzer die Aufenthaltsdauer und je niedriger der soziale Status ist.
- Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen berichten über das Problem der Sprachmittlung. Viele Versorgungsprobleme sind auf eine unzureichende Verständigung zurückzuführen.

In der Sprachmittlung kann der KKC mit seinem Projekt ‚verständigen – verstehen – erfolgreich helfen‘ Hilfestellung anbieten: Er kooperiert mit ausgewählten Anbietern zertifizierter Telefon- und Videodolmetscher und Sprachmittler für den Face-to-face-Einsatz in über 90 Sprachen. Dieses Angebot wurde schon in über 100 Kliniken und Einrichtungen eingeführt. Zusätzlich bemüht sich die vom KKC mitbegründete Initiative Sprachmittlung im Gesundheitswesen auf politischer Ebene um eine Finanzierung dieser Dienstleistung. www.kkc.info/allgemein/kkc-vortrag-auf-dem-deutschen-pflegetag

Controlling für ‚Nicht-Controller‘ in Pflege, Medizintechnik, Technik und Einkauf

Gemeinsam mit den kooperierenden Partnern bietet die Vicenna-Akademie des KKC die Möglichkeit, durch den berufsbegleitenden Zertifikatskurs ‚Controlling in der Gesundheitswirtschaft‘ kompakt fundierte und anwendungsorientierte Controlling-Kompetenzen zu erwerben. Hierzu gibt es Sonderkonditionen für die Mitglieder der KKC-Premium-Berufsverbände. Nachfragen bitte an info@vicenna-akademie.de richten.

Diamant Software

Kostentreiber auf Knopfdruck aufspüren

Mit der Kosten- und Leistungsrechnung innerhalb des Diamant Rechnungswesens des KKC-Premiumförderpartners Diamant Software können die einzelnen Fachabteilungen, Fälle, Klienten, andere Kostenträger und Projekte ‚auf Knopfdruck‘ ausgewertet werden. So lassen sich Kostentreiber in der Organisation aufspüren und rechtzeitig Maßnahmen einleiten. Klemens Kühnhenrich, Leiter Rechnungswesen bei der Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft GmbH in Marl, nutzt die Kostenrechnung intensiv – unter anderem für das Projektcontrolling: „Damit kann ich jederzeit einen Soll-Ist-Vergleich fahren und erkennen, ob wir unser Auftragsvolumen überschreiten oder noch Luft haben.“

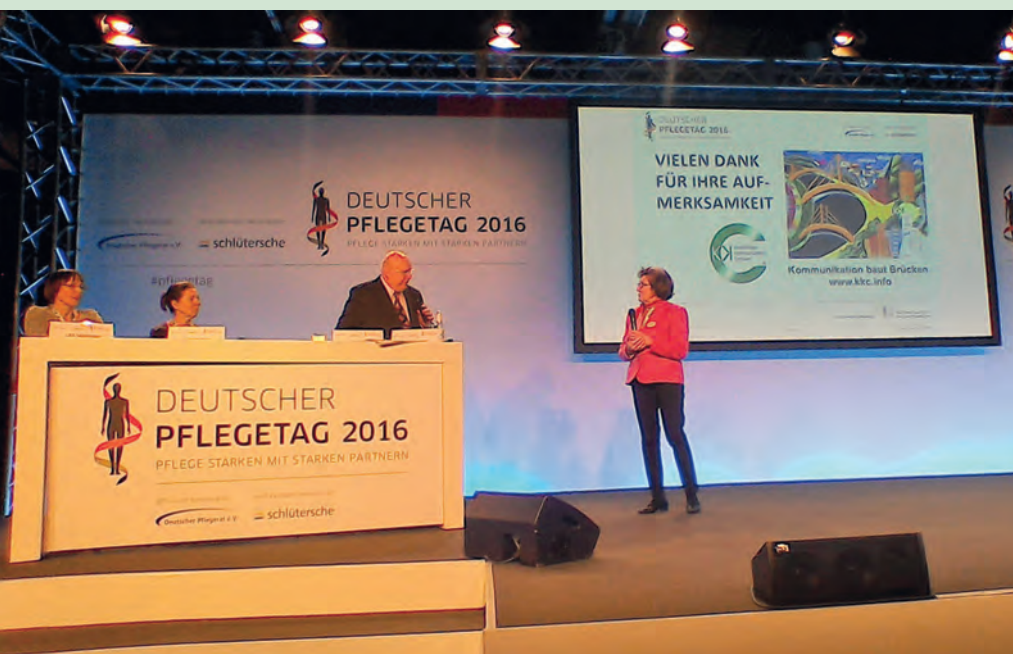
Terminkalender

- Im ersten Halbjahr ist KKC auf folgenden Veranstaltungen vertreten:
- 7. bis 8. April: **DVKC-Controllertag**, Potsdam
 - 19. bis 21. April: **conHIT**, Berlin
 - 20. bis 21. April: **FKT-Fachmesse**, Gelsenkirchen
 - 8. bis 9. Juni: **WümeK**, Würzburg
 - 8. bis 10. Juni: **Hauptstadtkongress**, Berlin

Im KKC-Terminkalender können auch alle Verbände und Förderpartner ihre Termine eintragen: www.kkc.info/veranstaltungen-termine/termin-eintragen

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
 Stiftskamp 21
 32049 Herford
 Tel.: +49 5221 8800-61
 Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info



Zum 3. Deutschen Pflēgetag kamen 170 Referenten und über 6.000 Besucher.

Bild: KKC